

Bewerbung um den Listenplatz 4 für die Bezirksliste Oberbayern

Liebe Genossinnen und Genossen,

als Direktkandidat für den Münchner Landtagsstimmkreis 107 habe ich mir einiges vorgenommen. Es geht am 14. Oktober darum, einen Wandel in einst von einem Sozialisten ausgerufenem Freistaat, endlich wieder Politik für und mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten. Wir brauchen in Bayern eine starke Linke Fraktion im Landtag mit einer Vielfalt von Personen, welche unterschiedliche Persönlichkeiten hat aber sich alle in einem Punkt einig sind: Sozial, Gerech und Modern! Das muss unsere Vorstellung von Bayern sein. Deshalb kandidiere ich um den Listenplatz 4 auf der Bezirksliste für Oberbayern.

Die Frage im Wahlkampf muss lauten: „Wem gehört Bayern?“ Das braucht Mut und eine entschlossene, geeinte Linke. Als Gewerkschafter bei verdi und Jugendauszubildendenvertretung bin ich in Organisationen und Verbänden bestens verankert. Ein Abgeordnetenmandat bedeutet soziale, ökologische und antifaschistische Organisationen zu stärken und in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Arbeit mit Menschen in meiner Freizeit bei der Linken machte mir immer Spaß – beim Bundestagswahlkampf konnten wir auch genau wegen einem überzuegendem Auftritt am Ende ein sehr gutes Münchner Ergebnis einfahren. Weil wir die Themen ansprachen, die den anderen Parteien wehtun und aber den Menschen hier in Bayern, vor allem aber in München, auf den Nägeln brennen. Themen wie sozial/ökologischer Umbau, eine Willkommenspolitik für ALLE Flüchtlinge und mehr sozialen Angeboten des Freistaates Bayern müssen für uns unumstritten sein. Aber ich bin der festen Überzeugung, dass wir auch an das Bildungssystem ran müssen. Ich werde mich in meinem Wahlkampf mit aller Kraft für eine Veränderung im Bildungssystem aussprechen und so um die Zustimmung der Wählerinnen und Wähler werben. Es geht aber auch um einen landesweiten Modernisierungsplan in Digitalisierung und wie unser künftiges Lebensumfeld aussehen soll. Dazu freue ich mich auf intensive Diskussionen in der Partei und außerhalb mit den Menschen. Besondere soziale Rechte möchte ich aber Frauen, Kindern, LGBTIQ* Menschen und Menschen mit Behinderung einräumen. Mit Landesaktionsplänen und finanzieller Unterstützung. Ich träume von einem Leben mit gleichen Chancen und einem solidarischen Umgang untereinander. Lasst uns gemeinsam darum streiten und es in Gesetzesform gießen!

Ganz klar ist, dass unser Bayern ein anderes, gerechteres und gemeinschaftliches Land werden muss. Rechte Opposition darf nicht stärker werden als Linke Opposition, denn rechte Opposition bedeutet Rassismus und Hetze. Wir brauchen aber gesellschaftlichen Frieden und soziale Angebote. Daher streite ich – am besten gemeinsam mit euch um am Ende des Tages sagen zu können: „**Leute, diese Politik ist gut für euch!**“

Daher bitte ich herzlichst um eure Unterstützung und freue mich auf einen starken Wahlkampf!

Mit solidarischen Grüßen
Moritz Lindenthal

Mitgliedschaften:

- Partei Die Linke
- Vereinte Dienstleistungsgesellschaft – ver.di
- diversity – schwu*les*bisches Jugendzentrum München
- kommissarisch Jugendbetriebsrat/Auszubildendenrat BNP Paribas Deutschland
- Forum demokratischer Sozialismus
- BAG Die Linke.Queer

Berufliche Tätigkeit:

- Auszubildender zum Bankkaufmann
- Aushilfe im Conrad Hotel München

